

Ein Koffer voller Bilder

Am 24. Juni fand im Kloster unser Lieben Frauen eine berührende und besondere Lesung über das Leben der Fotografin und Übersetzerin Lore Krüger, die 1914 in Magdeburg geboren wurde, u.a. mit ihrer Tochter Susan Buchner und ihrem Sohn Ernst-Peter Krüger sowie der Philologin und Multi-Media Autorin Irja Krätke statt.

Eingeladen hatte die Leiterin des Museums, Frau Dr. Labs, und wie schon zur Ausstellungseröffnung waren viele interessierte MagdeburgerInnen gekommen.

In der Goethestr. 35 liegen zur Erinnerung die Stolpersteine für die Eltern von Lore Krüger.

Zitat aus der C/ O Ausstellung Berlin:

Krügers Fotografien sind stark geprägt von der im Kontext des Bauhauses entstandenen Strömung des sogenannten Neuen Sehens, aber auch von den damaligen künstlerischen Strömungen wie Kubismus, Dadaismus und Surrealismus. Sie gehört in Paris zu den Künstlern, die die fotografische Bildsprache vom rein reproduzierenden zu einem produzierenden Medium zu erweitern suchten. Als Schülerin der großen Fotografin und Bauhaus-Absolventin Florence Henri erlernt Lore Krüger in Paris das fotografische Handwerk sowie den freien, experimentellen Umgang mit diesem Medium. So experimentiert sie im Labor mit der Technik der Montage, des Fotogramms und der Mehrfachbelichtung.

Fotografien von 1934 bis 1944

Lore Krüger erlebt und überlebt Emigration, Widerstand, Verhaftung, Internierungslager, Verfolgung und Exil nach der Machtergreifung der Nationalsozialisten und während des Zweiten Weltkrieges. Ihre Kamera hat sie immer dabei. So erschafft sie einzigartige, historische Dokumente zwischen intimen Privatfotografien, Auftragsarbeiten, Sozialstudien und abstrakten, fotografischen Experimenten. Ihre beeindruckenden Bilder geben nicht nur einen tiefen Einblick in das Leben europäischer Intellektueller im Exil, sondern auch einen seltenen, persönlichen Blick auf die politischen Ereignisse jener Zeit – jenseits schon bekannter fotojournalistischer Reportagen oder Propagandabilder der jeweiligen Kriegsparteien. Die Entdeckung des fotografischen Nachlasses Lore Krügers ist ein Glücksfall, der anhand ihres Schicksals einen neuen und unmittelbaren Zugang zur Zeitgeschichte ermöglicht.